Photographisches Atelier

von Henry Frey,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Photographische Arbeiten jeder Art werden von uns prompt, gut und billig besorgt.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Union Ticket Agentur.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,

203 Lackawanna Ave., Scranton.

Neues Phone 303, altes 680-5.

"Die Office,"

105 Wyoming Ave.

George Kinback, Eigenthümer.

Stets bestrebt für das Wohl meiner Kunden, werde ich denselben nur das Beste von Speisen, Getränken und Cigarren liefern, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wm. F. Kiesel,

Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.

[Etablirt 1859.]

513 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt.
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Weltheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Deutsche

Schön - Färberei,

327 N. Washington Ave.

Neues Telephon 1615.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 1. Juni 1903.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.10, Vorm.; 12.40, 3.40 und 3.35 Nachmittags. Für New York u. Philadelphia, um 8.00 u. 10.10 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Goulds dore. 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.22 u. 9.00 Mor.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen, um 10 25 Mor. und 1.05 Nachm. Für Oswego Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.22 Mor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.22 Mor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Mor.; 1.05 und 6.35 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 und 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10 10 Mor.; 1.55 und 6.35 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 1.50, 3.20 6.05 und 10.10 Morgens; 3.40 und 3.35 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 6.22 Mor.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachm Für Elmira und Zwischenstationen, 10.25 Vormittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.10 Mor. und 6.35 Nachm.

Lackawanna & Wyoming Valley.
(Laurel Linie.)

Trat in Kraft am 1. Juni 1905.

Züge verlassen Scranton um 1 00, 2.00, 3 00 4.00, 5.00 und 6 00 Morgens. Um 5 40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7 00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inklusive 12 00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Züge alle 10 Minuten an Wochentagen von 3.20 bis 6.40 Nachmittags.

Expreßzüge halten nur in Pittston an, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntag, von 7.16 Morgens bis um 7.16 Nachmittags und treffen in Wilkes-Barre 33 Minuten später ein.

Oesterer Dienst zwischen Scranton, Nay Aug Park und Petersburg.

Siehe Fahrplan für gepäckfördernde Züge.

D. J. Wyly, jr., Verkehrsleiter, Scranton.

Vermischtes Inland.

— Geo. Gould baut eine Bahn zwischen Los Angelos und San Francisco.

— Samuel Harper, ein Sohn des Präsidenten W. R. Harper, ist zum Professor der russischen Sprache für die Universität in Chicago ernannt worden.

— Von der Harvard Sternwarte wird gemeldet, daß man einen neuen Stern sechster Größe entdeckt und ihm den Namen „Nova Aquilae No. 2" gegeben habe.

— Das Executiv-Comite der National Association of Food Manufacturers wird dem nächsten Congreß eine Gesetzvorlage gegen das Verfälschen von Nahrungsmitteln einreichen.

— Nach den Angaben des Einwanderungs-Commissärs Watchhorn landeten während des Monats September auf Ellis Island 90,772 Einwanderer, gegen 82,708 im September 1904.

— Das Verpackungshaus der Aetna Pulvermühle zu Miller Station, Ind., wurde durch die Explosion von Dynamit vollständig in Trümmer gelegt, und zwei Arbeiter fanden einen jähen Tod.

— Ex-Bundessenator Chandler von New Hampshire hat in einem offenen Briefe die Bahngesellschaften der Corruption geziehen, um eine Regelung der Fahr- und Frachtraten seitens der Regierung zu verhindern.

— In langen Jahren ist kein Vicepräsident der Ver. Staaten ein so ausgesprochener Candidat für die Präsidentschaft gewesen, wie es Fairbanks von Indiana jetzt ist. Er betreibt seine Candidatur ganz offen.

— Chicagoer Kapitalisten haben unter dem Namen Mutual Bank ein Finanzinstitut eröffnet, in dem sämmtliche Profite unter Direktoren, Aktieninhaber und Depositoren gleichmäßig vertheilt werden sollen.

— Stanley Stoner hat dem Staatsdepartement in einem aus Paris datirten Brief mitgetheilt, daß er wegen Krankheit seiner Gattin die ihm angebotene Stelle eines Generalsconsuls in Calcutta nicht annehmen könne.

— In San Francisco traf Dr. W. S. Solf, der Gouverneur von Deutsch-Samoa, ein. Er befindet sich auf der Reise nach Deutschland und sagte, daß die Verhältnisse auf Samoa jetzt in jeder Weise zufriedenstellend sind.

— Präsident Roosevelt hat die Erklärung abgegeben, daß der verstorbene Staatssekretär Hay die von Bowen gegen Loomis erhobenen Beschuldigungen als gegen sich selbst gerichtet ansah und Herrn Loomis stets in Schutz nahm.

—Den New Yorker Sozialdemokraten wurde die freudige Mittheilung gemacht, daß die verstorbene Frau E. D. Rand, die Schwiegermutter des Professors George D. Herron, $200,000 zur Gründung einer Schule für Sozialismus hinterlassen habe.

— Aus der italienischen Provinz Calabrien wird dem „New York Herald" von seinem dortigen Correspondenten mitgetheilt, daß bei dem letzten großen Erdbeben, das den ganzen Süden Italiens heimsuchte, etwa 150,000 Personen obdachlos geworden sind.

— Prof. Behring, der Entdecker des Serum, das als Heilmittel gegen Diphtheritis gebraucht wird, hat angekündigt, daß er ein unfehlbares Heilmittel gegen Tuberkulosis entdeckt hat, über das er erst im August nächsten Jahres die näheren Einzelheiten bekannt geben wird.

— William Randolph Hearst wurde in New York, in einer Versammlung von Bürgern, die sowohl mit der republikanischen wie mit der demokratischen Parteimaschine unzufrieden sind und vor allem den Munizipalbetrieb von öffentlichen Nützlichkeits-Einrichtungen befürworten, zum Candidaten für das Amt des Bürgermeisters nominirt.

— Pat Crowe, der seit dem Jahre 1900, als er den Sohn des Millionärs Edward Cudahy in Omaha entführte, von der Polizei gesucht wurde, ist in Butte, Mont., verhaftet worden. Er wurde durch einen Bekannten verrathen und ergab sich in's Unvermeidliche, als er die Revolver der Beamten, die sie ihm drohend vor die Stirn hielten, sah.

— Henry B. Lucas, ein früherer Millionär, der in den letzten Jahren bei unglücklichen Spekulationen sein ganzes Vermögen verlor, suchte vor einigen Tagen im St. Louis Rathhaus um eine Stelle als Straßeninspektor nach. Da man ihn gut kannte und auch wußte, daß er sein Vermögen ohne sein Verschulden verloren hatte, so wurde er mit einem Monatsgehalt von $65 im Straßendepartement angestellt.

Es giebt viele Nachahmungen von

Clark und Snover Tabak

Lasset euch nicht durch dieselben mißleiten.

Der echte hat die Buchstaben „C. & S." auf der Seite eines jeden Packetes. Hebet die Coupons für werthvolle Geschenke auf. Ein Ticket in jedem Packete.

Unten anstehend ist eine theilweise Liste der gegebenen Prämien und die Anzahl der Coupons, welche für jede nöthig ist.

Ziehharmonika, 10 Schüssel, 7 bei 10	600	Sicherheits Rasirmesser	250	Männer ablösbares Cape Mackintosh	2000	Theelöffel	100
Französische Ahornpfeifen, 25, 50, 75, 100, 200, 250, 300, 370, 450 Coupons,		Bronze Uhren	200	100 Stück Dinner Set, dekorirt	2000	Fountainefeder, 14k Gold	150
Alle Pfeifen von 100 oder darüber haben echte Bernstein Spitzen.		Sicherheits Hammer doppelte Aktion Revolver	600	„Drop Head" Nähmaschine, alle Zubehöre	2500	Nickelplattirte Taschenuhren, Schnabel-Aufzug und Schnabel-Setzer	225
Rasirmesser, 75, 100, 150, 200 Coupons.		18 Größe Silverine Taschenuhren	800	Doppelter Lauf hammerlose Schrotflinte	4000	Sechs A-1 Rogers extra plattirte Tischlöffel	250
Alle über 100 völlig garantirt. 30 bei 60 Smyrna Rugs, 300 und 500.		Parlor Schaukelstühle	1000	Knaben „Jack" Taschenmesser	25	1 Paar Nottingham Spitzenvorhänge	350
Tranchir Sets, 3 Stücke	300	„Chafing" Schüssel	1000	Nickel Streichholzbehälter	25	1 Paar Operngläser	500
Tranchir Sets, echte Hirschgeweih Griffe	500	4 Stück silbernes Thee Set	1200	Gummi Tabakbehälter	35	1 Set Zeichnen-Instrumente	500
		Extra feine Morris Stühle	1500	Taschenmesser, zwei Klingen	75	Set 4 Corbett Muster „Boxing" Handschuhe	500
		6 Fuß ausdehnbarer Tisch	1500	Doppelter Schwung Rasir „Strop"	75		
		Damen oder Herren Goldgefüllte Taschenuhren	1500	Scheeren, 8 Zoll nickelplattirt	75		
		Damen wasserdichte Automobil Röcke	2000	Sechs A-1 extra plattirte Rogers			

Und viele andere werthvolle Geschenke, welche der Raum uns verbietet, anzuführen.

Clark & Snover Companie, 112 bis 122 Adams Avenue, Scranton, Pa.

Ausland.

— Augenblicklich beschäftigt der Weinbau in Frankreich etwa 2,000,000 Menschen.

— In Lodz, Russisch-Polen, wurde ein neues Complott zur Ermordung einer Anzahl reicher Fabrikanten entdeckt.

— Aus Heidelberg wird telegraphisch gemeldet, daß ein Bogen der eisernen Neckarbrücke, welche im Bau begriffen ist, einstürzte.

— Eine Fluthwelle ergoß sich über das Städtchen Gampetschuda nahe Manzanillo, Cuba. Etwa fünfzig Häuser wurden zerstört, aber keine Menschen getödtet.

— Nach den Mittheilungen des Capitäns von dem Schooner „City of San Diego", der im Hafen von Victoria, B. C., eintraf, wird der Seehundsfang in dieser Saison sehr ergiebig sein.

— In Godzyadani, Mandschurei, ist plötzlich strenge Winterkälte eingetreten, und die Truppen sind gezwungen, Befestigungswerke, Gebäude und Brücken, die für Kriegszwecke errichtet waren, niederzureißen, um sich Brennmaterial zu verschaffen.

— Eine Depesche an den Pariser „Temps" meldet aus Rom, daß der Vatikan sich bemühen wird, die Zulassung eines Delegaten des heiligen Stuhls zu der Haager Friedensconferenz durchzusetzen.

— In offiziellen Kreisen im Haag ist man der Ansicht, daß die vom Zaren und auch von Präsident Roosevelt angeregte Friedensconferenz im Haag kaum vor dem Jahre 1907 wird abgehalten werden können.

— Die schwedischen Dampfer „Njord" und „Robert" collidirten in der Nähe der Insel Hveen, und der Dampfer „Robert" wurde so stark beschädigt, daß er sank und 20 Personen von der Mannschaft mit in die Tiefe zog.

— Zur Förderung der Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Rußland trägt sich das Handels-Marineamt in St. Petersburg mit dem Plan, eine direkte Dampferverbindung zwischen New York und einem der baltischen Häfen, entweder Libau oder Riga, zu eröffnen.

— Soeben ist in Manila die Nachricht eingetroffen, daß während des letzten Taifun's in der Nähe der Ticao-Insel der Dampfer „Canlabenia" gesunken ist. Von der Mannschaft sind 97 und von den Passagieren 15 Personen umgekommen. Ebenso soll der Dampfer „Carmen" mit Mann und Maus gesunken sein.

— Hauptmann von Loßberg, der im Auftrage des deutschen Kaisers kürzlich den britischen Manövern zur Vertheidigung Londons beiwohnte, soll, wie in Berlin aufs bestimmteste behauptet wird, in einem Bericht an den Kaiser die englischen Generäle für unfähig und den ganzen Vertheidigungsplan für eine Dummheit erklärt haben.

— Durch die Ankunft des britischen Kreuzers „Fox" in Hodeida, Provinz Yemen, Türkisch-Arabien, ist die Pforte plötzlich veranlaßt worden, alle von britischen Schiffseigenthümern erhobenen Ansprüche auf Entschädigungen für den ihren Schiffen von arabischen Seeräubern im Rothen Meer zugefügten Schaden zu bewilligen und zu bezahlen.

Eine prachtvolle Ausstellung von Anzügen.

Irgend Jemands Kleider sehen heutzutage ziemlich gut aus und passen auch gut wenn neu. Unsere halten ihre Form, bis gänzlich abgetragen.

Sie sind ziemlich sicher beim Ankauf. Wir garantiren sie, ebenfalls auch der Fabrikant.

Anzüge mit Front wie hier abgebildet, $10 bis $20.

Richards & Wirth,

326 Lackawanna Ave.

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung,

313 Center Straße.

$175.00 kaufen eines der

Populären Walworth Pianos.

Dieses Instrument ist doppelt eingelegtes Mahoganiholz, 7½ Oktaven, drei Seiten, überzogener Baß, Nickelplattirte ununterbrochene Angeln, drei Pedale, repitirende Aktion, volles eisernes Gestell, sektionelle Rabel Blocks, ununterbrochene Musikpult und falzendes Fallbrett, 4 Fuß, 9 Zoll hoch, prachtvoller Ton, hübsches Dessin, 10 Jahre Garantie.

Kauft nicht, bis Ihr es gesehen und gehört habt.

L. B. Powell & Co's Musik Laden.

131 Washington Avenue.

— Panama hat jetzt eine Anlage für elektrisches Licht.

Witte's Feinde.

Trotz des begeisterten Empfangs, der dem Grafen Witte bei seiner Ankunft in der Heimath überall zutheil geworden ist und der hohen Auszeichnungen, mit denen der Zar persönlich ihn geehrt hat, sind seine Gegner, wie bereits wiederholt angedeutet worden ist, nicht müßig gewesen, die Absichten des großen Staatsmannes zu verdächtigen und seine Verdienste zu schmälern. Daß dieselben bei ihren Bemühungen erfolgreich gewesen sind, zeigte sich letzte Woche bei einer von den Vertretern der St. Petersburg Munizipalität einberufenen Versammlung, in der darüber berathen werden sollte, ob man in Anerkennung seiner Verdienste, die Herr Witte sich in Portsmouth erworben hat, vielleicht ein glänzendes Festbankett veranstalten oder ihm ein werthvolles und sinniges Geschenk überreichen soll. Nach einer sehr lebhaften Diskussion wußten die Gegner Witte's die fast einstimmige Annahme einer Resolution durchzusetzen, in der erklärt wird, daß er keinen Anspruch auf besondere Ehre habe, weil seine Verdienste in Portsmouth nur das einlösende Opfer für seine politischen Fehler seien, die den Krieg verursacht haben.

Genickstarre-Furcht.

Die Genickstarre-Furcht ist wiederum in Berlin eingezogen. Diesmal hat sie ihren Grund in einem wirklichen Falle, in dem einer 73jährigen Frau, die vor einigen Tagen erkrankte und nun im Krankenhause Moabit verstorben ist. Die bakteriologische Untersuchungen haben ergeben, daß die Greisin thatsächlich an der gefürchteten Krankheit litt. Nichts weist darauf hin, daß sie in irgend einer Weise mit einer aus der schlesischen Seuchengegend kommenden Person in Berührung kam. Die Aerzte versichern nun, dies sei Garantie dafür, daß man es mit keinem sogenannten Stammfall, sondern bloß mit einem Zufallauftreten der Krankheit zu thun hat, aber das Publikum läßt sich nicht so leicht beruhigen. Es fordert die strengsten Maßregeln, und wenn man den Zeitungen glauben will, will es sich mit der Isolirung des Wohnhauses der Verstorbenen nicht zufrieden geben.

Drei Jahre Gefängniß.

Der amerikanische Gesandte Merry theilt dem Staatsdepartement aus Nicaragua mit, daß Wm. S. Albers aus Chicago, der Geschäftsführer der Point Limon Mining Co. in Nicaragua, vor einem zuständigen Gerichtshof schuldig befunden worden ist, sich den Behörden widersetzt und den Präsidenten der Republik beleidigt zu haben, und deshalb zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt wurde. Albers hat gegen das Urtheil beim Obergericht von Nicaragua Berufung eingelegt.

Bankraub.

Räuber drangen in Eldorado, einem etwa acht Meilen nördlich von Harrisburg, Ills., gelegenen Städtchen, in die Bank der Firma C. F. Burnett & Sons und erbeuteten zwischen $8000 und $10,000 in baarem Gelde. Durch die Explosion des Kassenschrankes wurden mehrere Bürger aus dem Schlafe geschreckt, doch als sie das Bankgebäude erreichten, waren die Räuber bereits mit dem Geld entkommen.

Müssen bezahlen.

Neun Beamte der Retail Dealers Association von Illinois und Wisconsin, die in erster Gerichtsinstanz wegen Verschwörung, um die Kohlenpreise zu erhöhen, um je $100 gestraft worden waren, werden wohl oder übel die Strafe bezahlen müssen; denn das Urtheil, gegen das sie beim Appellationsgericht Berufung eingelegt hatten, wurde in einer vom Richter Henry B. Freeman bekannt gegebenen Entscheidung bestätigt. In der Entscheidnng hieß es kurz, daß die Anklage durch die bei den Prozeßverhandlungen beigebrachten Beweise bestätigt wurde und das Urtheil durch die Umstände gerechtfertigt war.

Auch die Mutual.

W. F. Thummel, der Rechtsbeistand der Mutual Life Insurance Co., sagte vor dem New Yorker Legislatur-Comite, daß er von dem Vizepräsidenten der Gesellschaft Robert A. Granniß im Jahre 1904 $2500 erhalten habe, die er dem Vorsitzenden des republikanischen Congreß-Campagne-Comites bezahlte. Der Beitrag sei, wie Thummel sagte, nöthig gewesen, um die Gefahr eines demokratischen Hauses, das durch seine Zoll- und andere Gesetzgebung störend auf die Geschäfte eingewirkt hätte, abzuwenden. Auch andere Gesellschaften seien, wie der Zeuge sagte, aufgefordert worden, Campagnebeiträge zu zahlen.

Zur Lage in Südrußland.

Ein von dem Prinzen Louis Napoleon, dem neuen General-Gouverneur der Kaukasus-Länder, an einen Pariser Freund gerichtetes Schreiben enthält die folgende Schilderung von den in jenen Ländern augenblicklich herrschenden traurigen Verhältnissen: „In dem sogenannten heiligen Krieg, den fanatische Tartaren gegen die Russen eröffnet haben, schließen sich ihnen immer mehr persische Stämme an. Zar Nikolas hat sich deßhalb an den Schah von Persien gewandt, und dieser hat sich bereit erklärt, starke Truppenabtheilungen nach der Grenze zu schicken, die vor allem darauf sehen sollen, daß keine Perser die Grenze überschreiten. In Batum hat die Polizei mehrere Dokumente gefunden, aus denen hervorgeht, daß von Constantinopel aus von fanatischen Mohammedanern die Bewegung gegen die Russen geleitet wird, indem sie ihren Gläubigen klar zu machen suchen, daß die Zeit für einen heiligen Krieg gegen die Christen gekommen ist." Der Prinz fügt dann in dem Schreiben noch hinzu, daß sein Leben jeden Augenblick bedroht ist und daß er trotz aller Achtsamkeit doch fürchtet, von den Fanatikern ermordet zu werden, weshalb er glaube, daß dieses der letzte Brief ist, den er an seine Freunde abschicken kann.

Neue Waldreservation.

Der Präsident hat eine neue Waldreservation in Arizona eingerichtet, die den Namen Tonto-Reservation führen und die Wasserversorgung im Tonto Creek, der das große Bewässerungsreservoir nahe Phoenix füllt. Die Reservation umfaßt ein Areal von 1,120,000 Acker und erstreckt sich vom Magollan Plateau im Norden bis zum Salt River im Süden und von dem Verde-Thal im Osten bis zur White Mountain Indianer-Reservation im Westen.

Herbst Style

für Männer und Knaben.

Anzüge und Ueberröcke,

in all den neuesten Stylen.

Preise recht.

Sprecht diese Woche vor und besehet dieselben.

Krämer Bros., Vollständige Ausstaffirer,

325 Lackawanna Avenue.

The Boston Steam Dye Works,

211 Penn Avenue.

Neues Telephon 728.

Färberei und Reinigungsanstalt

Empfehlen sich dem geehrten Publikum bei allen vorkommenden Arbeiten aufs beste.

Billige Preise. Prompte Bedienung.

Mathias Stipp,

Deutscher Baumeister.

Neubauten und Reparaturen

jeder Art werden schnell und gut hergestellt, sei es ein Prachtvalast, Kellermauer oder Steingaum. Backstein nach allen Stadttheilen abgeliefert.

Office:

214 Board of Trade Gebäude, Scranton, Pa.

Lohmann's . . . . Restaurant,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser-Busch, Stroudsburg und E Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Ignatz Imeidopf.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmes Caffee und Thee sowie leichte Getränke.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Bestellt das „Wochenblatt."